

# One-Shots

## Yu/Ka (Kapitel 17 läd + passendes Charabild)

Von VampirWolfYuriy

### Kapitel 6: Biss bei Nacht

Hier ist mal ein etwas anderes Kapitel...aber das hat sich jemand inoffiziell gewünscht und ich erfülle ihr diesen Wunsch, da heute ein ganz besonderer Tag ist!

\*knuddl\* Alles gute süße \*kiss\*

Es war ein Abend wie alle anderen auch in denen Thelia vor dem Kamin saß und nachdachte. Das große Zimmer war verdunkelt, so dass man die Möbel nur als dunkle Schatten sehen konnten, die aber ab und zu vom Schein des Feuers erhellt worden. Das alles ließ das Zimmer in einem gruselig Eindruck erscheinen. Nur das leise und monotone Prasseln und Knistern des Feuers war zu hören. Grünliche Augen blickten seufzend ins Feuer, während die dunklen lange Haaren locker über ihre schmalen Schultern fielen. Der zierliche Körper saß vor dem Kamin und deren Gesicht wurde vom Schein erhellt. Das helle Gesicht war von vollem Haar umgeben und die sonst immer sitzende Brille lag neben dem Feuer auf dem Kacheln. Ihr schwarzes Oberteil lag locker um ihren Körper und die dünnen Lippen waren zu einem Strich zusammen gepresst. Auch erkannte man deutlich die Tränenspuren auf ihren hohen Wangen. Kurz schloss sie die Augen und ein leises weinen ertönte. Sie konnte einfach nicht aufhören zu weinen. Zu traurig war das Geschehene.

Nach einiger Zeit wurde der Knistern des Feuer vom Regen übertönt, der draußen began zu toben. Immer heftiger regnete er gegen Scheiben. Doch das ignorierte das 19-jährige Mädchen nicht. Sie dachte nicht über ihre Umgebung nach, nahm sie nicht mal wahr, sondern war mehr als in ihren Gedanken versunken. //Warum nur?// Immer mehr Tränen rannen über das hübsche Gesicht hinab... Ihre schlanken und weißen Finger vergruben sich in ihrer Hose, während die den Kopf senkte. Leise fielen die Tropfen auf die Fliesen hinab. //Komm zurück~// Sie war nur von diesem Gedanken beseelt. Vor ihrem Inneren Auge sah sie deutlich das Bild, der Person, die ihr am wichtigsten war.

Langsam löste sie ihren gekrampften Finger aus der Hose und hob sie ein paar

Zentimeter über den Feinen Stoff und griff nach vorne. Sanft übte sie eine geübte Bewegung durch und drehte so ein an einem kleinen Rädchen, bevor plötzlich leise Musik erklang. Eine schwarzes Schmuckkästchen stand vor Svenja auf dem Boden. Es war mit blauen Glitzerbedeckt und in ihm ruhten ein paar Schmuckstücke. Eine Herzförmige Kette mit einem Roten Stein, eine Kette mit dem weißen Teil des Yin Yang und einige andere Kleinigkeiten, die ihr sehr wertvoll waren und sich tief in ihre Erinnerungen zierte. Es war ihr kleiner Schatz, den sie nicht hergab und niemandem zeigte. Ihre grau-blauen Augen sahen starr auf des Kästchen hinab, dass leise die altbekannte Melodie spielte.

Alles war ein Teil des großen Ganzen. Sie und ihre wichtige Person hatten immer das selbe. Beide das gleiche Schmuckkästchen, die gleiche Kette mit dem Herzen und das zweite Teil des Yin und Yang. Sie gehörten zusammen wie alles zusammen. Das Feuer wurde immer kleiner und ließ langsam an Kraft nach. Der Schein wurde schwächer, ebenso auch die Wärme. Genauso fühlte sie sich auch. Das Licht und die Wärme in ihr verschwand auch langsam aber sicher immer mehr und ließ sie in Dunkelheit zurück. Alles verschwand und ließ sie alleine~

Nur die leise Melodie der Spieluhr war zu hören, die durch den Raum drang. Die Schatten im Raum nahmen immer mehr zu und es sah beinahe so aus als würden die Schatten, die Möbel verschlingen und auch immer mehr auf das Junge Mädchen zu kamen. So als wollten sie sie fressen, sobald sie sie erreicht hatten. Sie riefen sie zu sich in die Dunkelheit und die dunkelhaarige Schönheit wollte sich dem auch leicht hingeben. Einfach nur alles vergessen und aufgeben...Alleine zu sein, hatte für sie keinen Sinn. Einsam wollte sie nicht sein, nur mit ihr zusammen, der ihr so wichtigen Person.

Das tosen des Windes und des Regens wurde immer lauter und stärker. Die Rolläden klapperten hart gegen die Scheiben als wollten sie sie zum Einsturz bringen. //Hilf mir...// Sie kniff die Augen zusammen und klammerte sich wieder in ihre Kleidung, während ihr Körper leicht zitterte...Immer wieder wurde der Himmel von Blitzen durchzuckt und ein Donnerrollen jagte den anderen. Ihre Unsicherheit wurde immer stärker und sie wollte nicht glauben, was geschehen war. Das Ergebnis war noch zu frisch als das man das vergessen könnte. Wer konnte und wollte sowas schon vergessen? Sie nicht....

Doch dann erklang ein lautes klappern so als würde eine Tür hart aufgeschlagen. Tropfen fielen klatschend zu Boden, und Schritte erklangen. Sofort öffneten sich die blau-grauen Augen und der Kopf des jungen Mädchens hob sich und so auch ihr Blick, der zur Türe wanderte. Konnte es sein? Nein...diese Person würde nicht mehr wiederkommen, dazu war sie viel zu stur! Sie sah ihre Fehler nicht ein und hackte im Gegenteil dann noch auf den anderen herum! //sturbock~// schoß es Thelia durch den Kopf. Ja..wie oft hatte sie diese Person als Zicke oder Nervensäge bezeichnet? Zu oft...nun tat es ihr Leid...

Langsam richtete sie ihre Blicke wieder auf die Spieluhr, die nun aufhörte zu spielen...//wie schade....nun hört auch das letzte auf...// Wieder einmal schlossen sich die Augen des Mädchens, so dass sie gar nicht mitbekam, wie sich die Türe öffnete. Lautlos und beinahe ohne jedes Geräusch! Langsam und mit fließenden Bewegungen näherte sich der Schatten der jungen Frau. Eisblaue Augen glühten in der Dunkelheit

als sie in den Schein des Feuers sahen. Leises tropfen erklang und Thelia sah verwirrt und überrascht auf. Ihre Augen weiteten sich als sie erkannte, WER da vor ihr stand. "aber...warum?" brachte sie nur hauchend heraus.

Auf dem Gesicht ihres Gegenübers erschien ein sanftes Lächeln und spitze fänge blitzen zwischen den dünnen Lippen auf. "Warum nicht?" kam nur die Gegenfrage, während die person näher kam. Lange rote Haare fielen offen auf ihre Schultern und ein helles Gesicht erschien aus dem Schatten heraus. Langsam ließ sich das zweite Mädchen neben dem anderen nieder und sah sie ruhig an "warum sollte ich nicht hier sein?" hauchte die ältere und blickte der jüngeren ruhig in die Augen. Sanft glitten ihre weißen Finger über den Hals von Thelia und ein leises schnurren erklang von seiten der gestreichelten. //schön~// "Ich will dich...." erklang es leise und die rothaarige beugte sich zu ihrer Freundin, zog sie an sich und lächelte heimlich. Die Fänge wurden länger, bevor sie grinsend über den weißen und schlanken Hals leckte. Noch ein zweites, dann borhten sich die weißen Fänge in das weiche Fleisch und Blut stach hervor. Sanft lief die warme Flüssigkeit über den Hals und langsam hinab...

Ergebens schloß die jüngere die Augen und ließ den sanften Schmerz über sich ergehen und genoss das Kribbeln, dass in ihrem Bauch vor sich ging und sich in ihrem Körper ausbreitete. //Ja....das ist es...// Doch dann wurde alles schwarz und alles Gefühle, geistig wie körperlich erloschen und sie gab sich der Dunkelheit hin....

Der Körper want sich und krümmte sich unter Schmerzen, während sie die Verwandlung durchzog. Ihr Körper brannte innerlich und verging. Der Tod überkam sie und sie wurde wieder geboren. Der Körper erschlaffte in den Armes des Mädchen und ein freches Grinsen huschte über ihre Züge. //Komm zurück zu mir süßeste....Komm zu mir zurück..// rief sie geistig und ihre Schlanken Finger strichen sanft durch das braune und weiche Haare. Sirenia wollte, dass ihre Freundin endlich die Augen öffnete. Der Streit war nun vom Tisch, das konnte die jüngere wohl kaum bestreiten... Doch nun wollte die ältere nur noch in die wunderschönen Augen der anderen sehen. Im Licht der Sonne schienen sie beinahe Grau, doch in einem dunklerem Raum konnten sie bis zu blau oder Grün werden. Sie waren faszinierend. Wie ein Bienenwappen mit vielen Faccetten. Genauso wie Thelias Characker. "Komm endlich du schlafmütze...musst du immer alles verpennen?" zischte die rothaarige missmutig und sah auf die größere in ihrem Arm hinab. Langsam öffneten sich die hellen Augen und sie waren einen Moment verklärt, doch nach nur wenigen Augenblicken wurdne sie klar. Erst zeigten sie Überraschung, doch dann Erkenntis. Wütend blitzen ihre neuen Fänge auf, bevor sie anfang zu fauchen.

"DU VOLLIDIOT, WARUM KOMMST DU ERST JETZT?" Blaue Augen weiteten sich überrascht und sie ließ ihre Freundin fallen, die hart auf den Boden aufschlugen. "DU BIST SOGAR NOCH IMMER DER GLEICHE TOLLPATSCH!" //ARGH! Ich bringe sie um....nur wie?// "Was wäre die lieber? Ein Bad in der Sonne oder einen Knoblauchkuchen, von klein Mira?" schnurrte Thelia und strich sanft über den Hals der älteren. "Ich habe dich soooo lieb..." Sirenia murrte leise und verengte die Augen. Warum hatte sie nur das Gefühl, dass das soooooo ironisch gemeint war?

Ein freches Grinsen huschte über die Züge der braunhaarigen.."keine Sorge...ich werde ganz sanft sein.."hauchte sie und knackte mit ihren Knöcheln...so hörte man die

ganze Nacht noch leise Schreie aus dem Haus erklingen~ Doch Schmerzensschreie waren es nicht zwangsläufig....